Arbeitshilfe der Bundesapothekerkammer

zur Qualitätssicherung

**FORMBLATT**

* Impfbescheinigung über Schutzimpfungen

Stand der Revision: 11.01.2024

 **Leitlinie:**

Durchführung von Schutzimpfungen in öffentlichen Apotheken

**Muster für ein Ersatzformular zur Dokumentation der durchgeführten Impfungen** (nach Vorlage RKI und KBV)

Reserve documentation on vaccination

|  |  |
| --- | --- |
| Nachname:Last name | Geschlecht:Sex |
| Vorname:First name | Geboren am:Date of birth |

**Folgende Impfungen wurden durchgeführt:** The following vaccinations have been administered:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| DatumDate | Handelsname und Chargennummer des Impfstoffs (Aufkleber)Manufacturer and batch no. of vaccine (label/vignette) | COVID-19 | Influenza | Name und Unterschrift des impfenden Apothekers/der impfenden Apothekerin, Stempel der Apotheke Name and signature, stamp of pharmacy |
| mRNA-ImpfstoffmRNAvaccine | Vektor-ImpfstoffViral vectorvaccine | AndererImpfstoffOther Typeof vaccine |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

Allgemeine Hinweise für den Impfling:

Gemäß § 22 IfSG weisen wir darauf hin, dass bei ungewöhnlichen Impfreaktionen die/der Hausärzt\*in benachrichtigt werden sollte. Falls der Verdacht einer gesundheitlichen Schädigung besteht, die über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgeht, ist der/die Apothekenleiter\*in verpflichtet, diesen dem zuständigen Gesundheitsamt[[1]](#footnote-1) namentlich zu melden (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 IfSG/ § 8 Abs. 1 Nr. 6 IfSG). Im Falle einer gesundheitlichen Schädigung, die über das übliche Ausmaß einer Reaktion auf eine Schutzimpfung hinausgeht, kann Anspruch auf Leistungen der Sozialen Entschädigung bestehen (§ 24 SGB XIV). Der Antrag ist in der Regel beim zuständigen Versorgungsamt zu stellen (§ 112 Abs. SGB XIV).[[2]](#footnote-2)

Nächster Impftermin: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Kontaktdaten des zuständigen Gesundheitsamtes über die Internetseite des RKI: https://tools.rki.de/PLZTool/. [↑](#footnote-ref-1)
2. Ab dem 1.1.2024 richten die Entschädigungsansprüche nach den Regelungen des § 24 SGB XIV, ggf. i.V.m. 141 SGB XIV, § 60 Abs. 1 IfSG in der bis zum 31.12.2023 geltenden Fassung. [↑](#footnote-ref-2)